



Nordschleifen-Rekord: Das Duo Schmitz/Abbelen setzten im Porsche 997 eine neue Bestmarke

RUNDSTRECKEN CHALLENGE NÜRBURGRING Rundenrekord für Frikadelli-Porsche

■ 7.09 Minuten - schneller war in einem Rennen bisher kein Saugmotor-Fahrzeug auf der Nordschleife unterwegs. Sabine Schmitz stellte für das Frikadelli Racing Team im Rahmen der Rundstrecken Challenge Nürburgring (RCN) diesen neuen Rekord auf. „Wir wollten noch einmal ein wenig testen, da mir persönlich die Abstimmung beim letzten VLN-Rennen nicht gefallen hatte. Dass das Ganze dann sogar noch mit einem Rundenrekord und gleichzeitig einem Gesamtsiegen enden würde, hätten wir nicht für möglich gehalten“, meinte Schmitz freudstrahlend. Der alte Rekord war gerade einmal wenige Monate alt. Beim RCN-Lauf im Rahmen des 24-Stunden-Ren-

nens benötigte Marc Basseng im Land-Porsche 9.14 Minuten. D. Cornesse ■ Bei optimalem Wetter startete auch Thomas Krüger in den sechsten Lauf der RCN. Da sich der Trend, immer leistungsstärkere Autos in der Gruppe H an den Start zu bringen, weiter fortsetzt, hätte Thomas Krüger lieber ein Regenrennen gefahren, um das Leistungsdefizit seines Honda Civic zu egalisieren. Trotz eines sechsten Rangs in der Gruppe H bis 2000 cm³ bleibt er Zweiter in der Gesamtwertung. „In meiner Klasse fuhren 34 Starter. Somit konnte ich auch als Sechster noch ordentlich punkten und bin noch recht zufrieden mit dem Ergebnis“, sagte Krüger nach dem Rennen. D. Nießen

SCHWARZWALD-SLALOM Scharfe Kurven



Regenkönig: Armin Dellkamm im M3 ist schnellster Hütchenflitzer

■ Schwarzwald-Slalomwochenende in Schonach. Bei Dauerregen waren auch einige Allradler auf dem schnellen, rutschigen Bergstraßenkurs unterwegs. Doch weder Markus Spöri (Suzuki Swift) noch Thomas Weber (Mitsubishi EVO IIX), konnten mit dem Tempo von Armin Dellkamm mithalten. Er siegte in seinem heckgetriebenen BMW M3. Mit deutlichem Vorsprung zu seinen Widersachern Gerold Schneider (Opel-C-Kadett) und Niki Dietz (Golf I). Wilfried Ruoff

AUTOCROSS KESSELTAL Klasse(n)-Fahrt für Rene Mandel

■ Bei sehr kaltem Wetter trafen sich die Auto-Cross-Sportler zum siebten Lauf der Deutschen Meisterschaft in Kesselal bei Augsburg. In der Klasse 9 (15 bis 18 Jahre) hofften Rene Mandel und Team auf ein besseres Rennwochenende als beim letzten Lauf in Siegbachtal. Bereits am ersten Tag konnte Mandel sein Können voll unter Beweis stellen und ließ seine Kontrahenten Willi Schulze und Niklas Laubach hinter sich. Patricia Bill, die einzige Pilotin im Feld, hatte weniger Glück. Sie kämpf-

te das gesamte Wochenende eher mit technischen Problemen als gegen die Konkurrenz. Am zweiten Tag brummt die Motoren schon früh morgens. Um acht Uhr startete auf einem angrenzenden Stoppelfeld das zweite Rennen. Für Nachwuchs-Fahrer Rene Mandel wurde der zweite Renntag ein voller Erfolg. Der 17-Jährige jagte über den Acker, legte sich an die Spitze und fuhr einen Start-Ziel-Sieg ein. Seine Verfolger hatten zu keiner Zeit eine Chance. Kristina Winkler-Stenger



Dominant: Rene Mandel (re) lässt alle hinter sich. Cross-Karts haben ca. 60 PS

RALLYE ADMONT Kogler glücklos



Schwierige Bedingungen: Kogler auf regennasser Kiesstrecke

■ Deprimierend verlief für Michael Kogler (21) die Rallye Admont. Nach Ausfällen in den beiden letzten Jahren setzte er sich anfangs im Vorderfeld fest. Bis zum Rundkurs Treglwang. Mit seinem Mitsubishi Evo IX lief Kogler auf einen langsameren Fahrer auf und verlor dadurch viel Zeit. Doch damit nicht genug. Auf der vorletzten WP traf er einen großen Stein und zerstörte sein rechtes Vorderrad. Letztendlich belegte er den 16. Rang. Simone Kogler

FUNCUP Black Panther - bestes deutsches Team

■ Gemeinsam mit belgischen und einigen französischen Startern trugen die deutschen Teams ihren sechsten Meisterschaftslauf zum Funcup in Spa (Belgien) aus. Die Ber-



Käferjagd: „Black Panther“ (vorn) auf dem Weg zum Podium

liner Mannschaft „Black Panther“, setzte im Training ein Zeichen und fuhr mit 3.09,545 die schnellste Zeit unter den deutschen Startern. Nach fliegendem Rennstart schlängelten sich die 77 Fahrzeuge ohne Zwischenfälle durch die berühmte Kurve Eau Rouge. Die Panther-Piloten waren nach einer Stunde erneut die besten Deutschen. Dann lockerte sich eine Schraube am Fahrgestell. Das Team fiel zurück. Am Ende unterlag sie den Belgiern von MTE Oreluis und wurden als beste deutsche Mannschaft Zweiter. ABMS

YOUNGTIMER TROPHY Mit Hochsprung zum Sieg

■ Auf der Reckenberg Rallye rund um Rheda-Wiedenbrück absolvierten 25 Youngtimer insgesamt 35 Kilometer an Wertungsprüfungen (WP). Hauptattraktion war die Überquerung einer Straße mit einem „Riesensprung“. Richard Kronen und Andreas Wolff (Ford Escort RS 2000) waren die Schnellsten in der seriennahen Zwei-Liter-Klasse. Und auch diejenigen, die am höchsten sprangen. Auch Carsten Meurer und Christian Laun (Ford Escort RS 2000) bestan-

den die Sprung-Fahrt mit Bravour. Bis zur letzten WP hatten sie sogar die Schnauze vorn, mussten sich dann aber einer Fabelzeit von Kronen und Wolff beugen. S. Eckhardt



Sprungschance: Wolff und Kronen kamen im Ford Escort hoch hinaus